

Jahresrückblick 2025

aktuelle Einwohnerzahl	2708
davon männlich	1325
davon weiblich	1383
Neubürger/ Zuzug	137
Wegzug	115
Geburten	31
Sterbefälle	22
Hochzeiten	17
Goldene Hochzeit	10
Diamantene Hochzeit (60 J.)	4
Eiserne Hochzeit (65 J.)	2
<u>Geburtstage</u>	
80. Geb.	12
85. Geb.	20
90. Geb. und älter	23

Unsere bisher älteste Bewohnerin Frau Maria Rödl aus Primisweiler ist im Herbst leider mit stolzen 101 Jahren verstorben.

Die älteste Bewohnerin ist jetzt Frau Olga Sauter aus Pfflegelberg mit 99 Jahren. Bei den Männern ist dies Herr Christoph Thoma aus Primisweiler mit 93 Jahren.

Die Erstkommunionsfeier wurde im vergangenen Jahr wieder in Primisweiler abgehalten. Von der Kirchengemeinde St. Clemens, Primisweiler waren es 5_Kinder und von der Kirchengemeinde St. Stephanus, Haslach 7 Kinder.

Kommunalpolitisch stand das letzte Jahr stark im Zeichen der Wahl im September unseres Oberbürgermeisters Herrn Lang in seine vierte Amtsperiode.

Das hervorragende Wahlergebnis mit nahezu 100% (99% waren es genau) zeigt die Qualität und Wertschätzung seiner Person und seiner Arbeit und ist sicherlich auch ein positives Zeichen nicht nur für unsere Ortschaft sondern für alle zur Gemeinde gehörenden Ortschaften, ist er doch ein starker Befürworter, Unterstützer und Verfechter der bestehenden Ortschaftsstrukturen.



Der Ortschaftsrat kam zu 7 Sitzungen zusammen und hat über 50 Tagesordnungspunkte beraten. Zudem wurden dem Rat 27 Bauanträge vorgelegt. Ich darf mich beim ganzen Gremium für die Arbeit und Zeit die sie hier investieren ganz herzlich bedanken.

In Sachen Straßenbauinstandsetzungen haben wir in unserer Ortschaft folgende Maßnahmen umgesetzt:

Die Sonnenstraße in Primisweiler wurde in einem ersten Abschnitt komplett saniert und hat eine neue Asphaltdecke bekommen. Bei der anderen Straßenhälfte wurde im Spätherbst von der Wassergruppe die Wasserleitung saniert, hier wird im Nachgang die Erneuerung der Asphaltdecke folgen.



Der Landkreis hat auf der Kreisstraße von Haslach in Richtung Litzelmannshof bis zur Kreisgrenze einen neuen Teerbelag aufgebracht.

An diversen Stellen wurden die Straßenmarkeirungen wieder aufgebessert. An der Grundschule wurde zudem eine Bushaltestellenmarkierung angebracht, da die bisherige Beschilderung größtenteils ignoriert und die Haltestelle regelmäßig zugeparkt wurde, was beim Schulbusverkehr des Öfteren zu Problemen führte.



In Sachen Bautätigkeit, hat sich wieder einiges weiterentwickelt, was auch vorher schon an dem Bevölkerungszuwachs teilweise sichtbar wurde.

Bei der landwirtschaftlichen Hofstelle „Winkelmüller“ ist die Bebauung in den Endzügen und hier ist schon reichlich Leben eingekehrt.

An der alten Hofstelle werden die letzten Einheiten ausgebaut und dann ist diese innerörtliche Weiterentwicklung abgeschlossen.

An dieser Stelle darf ich noch eine sehr erfreuliche Nachricht übermitteln:

Nachdem ja bereits im letzten Jahr die Physiopraxis unseres Ortschaftsratskollegen Oli Schmid eröffnete, wird sich ab April auch eine Hausarztpraxis in dem Gebäude niederlassen.

Über diesen Zuzug sind wir natürlich sehr erfreut.

Sehr erfreut sind wir auch, dass im ehemaligen Friseursalon am Dorfplatz in Primisweiler eine weitere Physiopraxis einzieht.

Die Umbaumaßnahme des „Eichele Areals“ ist auch beendet und die insg. 11 Wohneinheiten wurden im Laufe des Jahres bezogen.

Nachdem auf dem Gelände des alten Kindergartens in Primisweiler der erste Bauabschnitt mit 14 Wohneinheiten Ende 2024 abgeschlossen war, hat sich dieser im Laufe des Jahres 2025 komplett gefüllt. Der zweite Bauabschnitt schreitet auch zügig voran. Nach dem akt. Baufortschritt dürften auch hier im Laufe des Jahres die ersten Bewohner einziehen.

In Kernaten wurden umfangreiche Abwasserkanalarbeiten durchgeführt. Hier wurde ein Umschluss der Ortsteile Kernaten und Alt-Schomburg an den öffentlichen Kanal in Primisweiler vorgenommen. Aus betrieblichen Gründen war hier die Verlegung der Abwasserdruckleitung notwendig. In den vergangenen Jahren kam es aufgrund der großen Förderhöhe bergauf in den Kanal nach Schomburg und Materialmängeln zu mehreren Rohrbrüchen.



In Kernaten gab es noch eine weitere Baustelle, nämlich den Bau einer Wasserkraftanlage bei der alten Argenbrücke.

Die Natur Energietechnik GmbH aus Floß (Oberpfalz, Bayern) hat hier eine 350 KW Niederdruckwasserkraftanlage mit einer Fallhöhe von 4,1 m erbaut.

Der Energieertrag liegt bei ca. 1,35 Giga Watt h/J. Mit der erzeugten erneuerbaren Energie können ca. 450 Haushalte mit Strom versorgt werden, was ungefähr der Abdeckung der Ortschaften Haslach und Schomburg entspricht.

Die Anlage wird automatisch gesteuert was auch bedeutet, dass bei wenig Wasser die Schieber entsprechend geschlossen werden um so einen Mindest-wasserfluss in der Argen zu gewährleisten. Das Wasser wird der Argen aber auch nicht entnommen, sondern nach dem Turbinendurchfluss wieder eingeleitet. Die angelegte Steinlandschaft soll zugleich auch als Fischtreppe dienen.



Kindergarten

Aktuell werden 100 Kinder in Primisweiler betreut. Ein Team aus 30 Mitgliedern ist hier für die kleinsten im Einsatz.

In Haslach werden zwei Gruppen mit insg. 40 Kinder betreut. Das Team besteht aus 7 Erzieherinnen.

Michaela Weirauch und Martina Schmid leisten hier mit ihren Teams tolle Arbeit.

Die Organisation und Abwicklung des Schomburger Ferienprogramms läuft hier dann noch *so nebenher*. Von ca. 150 Kinder wurde das Angebot wieder angenommen. Ein Dankeschön an alle beteiligten freiwilligen Helfer/innen, Firmen und Vereine für die tolle Unterstützung.

Schule

Die Grundschule besuchen derzeit 112 Schülerinnen und Schüler. Die 1. und 2. Klasse ist zweizügig, die 3. und 4. Klasse einzügig.

Derzeit sind an unserer Schule 10 Lehrkräfte, 2 Religionslehrer, 3 Betreuungskräfte und 2 Lehrkräfte des Sprachheilzentrums Arnach tätig.

Ein großes Dankeschön geht auch noch an den Schulförderverein, welcher ebenfalls in vielen Bereichen sehr aktiv ist und zudem einen großen Sechseckkletterturm gesponsert hat. Der Turm wurde vom Bauhof auf dem Spielplatz bei der Grundschule aufgestellt.



Bei der Kreisverkehrspflege hier in Haslach mussten wir leider eine herbe Veränderung hinnehmen. Unsere langjährigen Gärtner Susi und Gerhard Schreibmüller, Angelika und Dieter Heilemann sowie Renate und Thomas Stephan,

welche viele Stunden für die Allgemeinheit erbrachten, haben ihre Tätigkeit beendet. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für euer jahrelanges Engagement bedanken.

Ich möchte daher natürlich gleich einen Aufruf starten. Wer hier Lust verspürt und diese Tätigkeit gerne weiterführen würde, darf sich gerne melden.

Ebenso viele Freizeitstunden leisten unsere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Die Kameradinnen und Kammeraden um unseren Kommandanten Kai Weindorf trafen sich wieder zu vielen Übungen und mussten insg. zu 13 Einsätzen ausrücken: 9 technische Einsätze; 4 Brandmeldeeinsätze (glücklicherweise Fehlalarmierungen).

Die Wehr blieb im vergangenen Jahr glücklicherweise von größeren Einsätzen verschont. Einen etwas kuriosen Einsatz hatte die Wehr aber im August: Hier wurde gemeldet, dass „die Haslach“ rot eingefärbt ist und schäumt. In Kooperation mit dem Fachberater Umwelt vom Landratsamt begab sich die Wehr auf Ursachenforschung. Die Erkundungstrecke dehnte sich bis zum Reichermoos bei Vogt aus. Hier konnte die Ursache dann lokalisiert werden. Ein Biberbau im Ablauf des Moors sorgte für einen Aufstau des ganzen Gebiets. Einen Tag zuvor wurde hier wohl der Ablauf wieder freigemacht. Das aufgestaute und dann abfließende Wasser hatte sich durch das Moor rot eingefärbt und sorgte somit für die Verfärbung der Haslach.

Für das große ehrenamtliche Engagement und die vielen geleisteten Stunden zum Wohle und Schutz unserer Bevölkerung der ganzen Wehr ein großes Dankeschön.

Eine alljährlich sehr nützliche aber auch vereinsübergreifende Sache war wieder die Gemarkungsputzete. Eigentlich ist es schade, dass es so etwas überhaupt braucht, es zeigt aber auch, wie hilfsbereit die örtlichen Vereine sind. Hier ein spezieller Dank an den SV Primisweiler, Blauseefischer, Narrenzunft Haslach, Grundschule und den Ortschaftsrat.



Eine weitere tolle Aktion haben wir dagegen diesen Herbst in der Turnhalle Primisweiler durchgeführt. Hier haben wir in der Hallenküche einen „Großputz“ und in dem Zuge auch eine „Entrümpelungsaktion“ vorgenommen.

Während dieser Aktion hat sich gezeigt, dass dies dringend notwendig war und ich glaub alle künftigen Nutzer freuen sich darüber.

Hier ein spezieller Dank an den SV Primisweiler, Theaterverein, Musikkapelle Primisweiler, Kirchengemeinde Primisweiler sowie an unsere neue Hallenwirtin Daniela Sauter und den Hausmeister Hans-Peter Kahl.

Wer bei uns in der Ortschaft Sport treiben will, kann hier aus einem großen Sportangebot auswählen.

Vom Fußball, Volleyball, Badminton, allerlei Gymnastikkurse, Tischtennis, Tennis bis hin zum Dart wird ein breites Spektrum angeboten.

Speziell unsere Sporthallen sind täglich voll ausgelastet; freie Hallenkapazitäten sind aktuell nicht vorhanden.

Der SV Pimisweiler hat sich ja seiner Schießanlage wieder angenommen und mit einem Büffelschießen und Tag der offenen Tür fand nach vielen Jahren wieder eine erste öffentliche Schießveranstaltung statt.



Ein sehr erfolgreiches Jahr hat auch die Badmintonabteilung des SV Primisweiler hinter sich, konnte sie doch in die Verbandsstaffel Südwürttemberg aufsteigen.

Aus deren Reihen kommt auch die sehr erfolgreiche Spielerin Annika Späth. Sie belegt im U 22 Bereich in der Deutschen Rangliste Einzel, den 5. Platz und im Doppel ebenfalls den 5. Platz

Mit Franziska Gaus kommt eine weitere sehr erfolgreiche und bei der Sportlerehrung in Wangen ausgezeichnete Fußballerin aus unserer Ortschaft. Franziska spielt ja beim FC St. Gallen in der 1. Schweizer Liga.

Entgegen dem Trend in vielen Ortschaften nimmt bei uns dank dem Tennisclub, den „Tennisfreunden Primisweiler“ der weiße Sport eine positive Entwicklung. Dank großem Engagement herrscht hier ein reger Zulauf.



Dass unsere beiden Musikkapellen von großem Engagement geprägt sind, sieht man eigentlich das ganze Jahr über.

Die Kapellen sind erfreulicherweise das ganze Jahr bei fast allen Veranstaltungen dabei und sorgen überall für den musikalischen Rahmen.

Sie treten auch selber als Festveranstalter auf und bereichern so das kulturelle Angebot.



Ein sehr schönes Jubiläum durfte die Teresia Hecht Stiftung - nämlich das 75jährige Bestehen der Teilhabe Einrichtung St. Konrad hier in Haslach feiern.

Mit einem Tag der offenen Tür wurde dieses freudige Ereignis gebührend gefeiert. Ich glaub wir können uns glücklich schätzen, dass diese Einrichtung hier in Haslach ansässig ist.

Sie bietet nicht nur Arbeitsplätze für viele Menschen aus der näheren Umgebung, sondern die Menschen, die Veranstaltungen – erst vor kurzem wieder der Weihnachtsmarkt – und das unkomplizierte Miteinander sind eine Bereicherung für unser Dorfleben.



Der Kindertheaterverein in Haslach hat hingegen mit dem Stück „Michel in der Suppenschüssel“ viele kleine Besucher mit drei Aufführungen erfreut.



Einen festen und beliebten Platz im Veranstaltungskalender hat der Weihnachtsmarkt in Primisweiler was die Besucherzahlen und die Anzahl der Verkaufsstände verdeutlichen.

Dank der großen Hilfsbereitschaft beim Auf- und Abbau und vieler Vereine, dem Kindergarten, der Jugendbläsergruppe der Grundschule wie auch dem Nikolaus, wird hier für Klein bis Groß ein buntes Angebot präsentiert

Ein Dankeschön daher an alle Mitwirkenden.



Insgesamt darf ich mich bei **Allen** ganz ganz herzlich bedanken, die in irgendeiner Art und Weise ihren Beitrag zu dem intakten und lebendigen Dorfleben leisten.

Ich darf jetzt noch einen kurzen Blick in's neue Jahr werfen

2026 ist ja wieder ein Wahljahr.

Im März steht die Landtagswahl an. Auch hier wird sich durch das Ausscheiden von Ministerpräsident Kretschmann in diesem Amt eine Veränderung ergeben.

Ich darf euch heute schon auffordern, eure Stimme bei der Wahl abzugeben.

Bereits in wenigen Tagen wird Haslach wieder Kopf stehen.

Die Narrenzunft feiert hier 33jähriges Bestehen und dieser Anlass wird mit einem ANR Freundschaftstreffen (Alemannischer Narrenring) gefeiert.



Also schon mal die Perücken abstauben

Zwei bereits seit längerem ausstehende Projekte sollen jetzt endlich in diesem Jahr umgesetzt werden.

Im Zuge des Baugebiets „Mittelseeweg“ in Primisweiler sind ja immer noch entspr. Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen.

Für diese Ausgleichsmaßnahme wurde ja eine Verlegung des Plangebiets auf die angrenzende Hangfläche Richtung Blausee beantragt und vom Landkreis entspr. genehmigt.

Die Baumpflanzung entlang der Straße, die Bepflanzung der Hangfläche mit Streuobstbäumen und die Extensivierung der Grünlandfläche sind im Frühjahr vorgesehen.



Die Sanierung und Wiederherstellung der Sportanlagen am Sportplatz in Primisweiler musste aufgrund eines Fördermittelantrages leider um ein Jahr verschoben werden. Der Antrag wurde pos. beschieden und somit kann und soll die Umsetzung zeitnah erfolgen.

Hier am Sportplatz soll kurzfristig der Flutlichtmast wieder aufgestellt werden. Zudem ist eine Verlängerung des Lärmschutzwalls an der Stirnseite des Trainingsplatzes vorgesehen.

Im Namen des Ortschaftsrates und der Ortsverwaltung wünsche ich ihnen allen nochmals ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2026.

Roland Gaus,
Ortsvorsteher

